



Regens Wagner
Lauterhofen

Ansprechpartnerin:

Gabi Skalet
Karls Hof 2
92283 Lauterhofen

Telefon: 09186 179-306
gabriele.skalet@regens-wagner.de
www.regens-wagner.de

Regens Wagner
Lauterhofen

Bildungsprogramm

2017



... ich finde meinen Weg

„Es ist nicht genug zu wissen -
man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen -
man muss auch tun.“

Johann Wolfgang Goethe

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Interessierte,

wir laden Sie auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich
zu unserem vielfältigen Bildungsprogramm 2017 ein,
das mit einem neuen Schwerpunkt „Professionelles
Deeskalationsmanagement (ProDeMa®) startet.

In allen Sozial- und Gesundheitsinstitutionen ist die
Wahrscheinlichkeit für das Auftreten aggressiver Verhaltensweisen
und angespannter Situationen deutlich erhöht.
Es besteht daher eine besondere Notwendigkeit, sich mit der
Entstehung von Gewalt und Aggression auseinander zu setzen und
alle Möglichkeiten der Deeskalation zu nutzen, um psychische oder
physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen von begleiteten
Menschen und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verhindern.

Ab 2017 wird Regens Wagner Lauterhofen mit den Seminaren,
die von drei bei ProDeMa® ausgebildeten Trainerinnen und
Trainern durchgeführt werden, und für alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter verpflichtend sind, starten.

Das Professionelle Deeskalationsmanagement ProDeMa® wird
in allen Regens Wagner Einrichtungen eingeführt werden.
Bis Ende 2020 sollen nahezu alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Regens Wagner Werkes geschult worden sein.

Besuchen und nutzen Sie die Angebote des Bildungsprogramms,
tanken Sie Kraft und holen Sie sich Impulse.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude
an unseren Bildungsangeboten 2017!

V.i.S.d.P.: Herr Andreas Fersch
Gestaltung: Hess Medien GmbH
Stand: Oktober 2016
Bildnachweise: www.pixabay.com und www.fotolia.de
Zeichen leichte Sprache: © Inclusion Europe

Andreas Fersch
Gesamtleitung

Gabi Skalet
Beauftragte für Fortbildungen

Gesundheit

Gesundheitsoffensive 2017- Körper und Geist im Einklang	8
„Rücken Fit“ - AOK Neumarkt	9
„Rücken Fit“ für Mitarbeiter/innen Hauswirtschaft - AOK Neumarkt	10

Seelsorge

Atempause in der Fastenzeit - Innehalten im Alltag	12
„Franziskusweg in Hainsacker“ - Eintäg. Fahrt f. Mitarbeiter (Exerzitien)	13
Bibelwanderung - Exerzitien	14
Assisifahrt - Exerzitien	15
Vom Unbekannten zum Bekannten - Vom Fremden zum Vertrauten	16
Atempause im Advent - Innehalten im Alltag	17

Schulungen – Unterweisungen

Zurechtfinden im QM- Handbuch - Qualitätsmanagement für SGB XII	18
Zurechtfinden im QM- Handbuch - Qualitätsmanagement für SGB XI	19
Das HMB-W - Verfahren (Metzler)	20
Assistenz- und Förderplanung - Ziele und Maßnahmen im AM planen	21
Präsentation Inkontinenzartikel - Arten und Anwendung	22
Händehygiene in der Pflege - Schutz durch richtige Technik	23
Verhalten im Brandfall- Anwendung eines Feuerlöschers	24
Anwendung der Evakuierungsdecken- Verhalten im Notfall	25
Fahrzeugeinweisung - Nutzen von Firmenfahrzeugen	26

Einführung neuer Mitarbeiter

Einführungstag für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	28
Einführungstag für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	29

Fortbildungen

Selbstbestimmte Sexualität bei Menschen mit Behinderung	30
Professionelles Deeskalationsmanagement - ProDeMa® - dreitägig	31
Professionelles Deeskalationsmanagement - ProDeMa® - eintägig	32
Kinästhetik in der Pflege - Grundkurs F, Teil 1 und 2	34
Kinästhetik in der Pflege - Auffrischungstag	35
Vitalwerte messen - Blutdruck, Puls und Temperatur	36
Mobilitätsförderung u. Transfer unter Einbezug alltagsbez. Tätigkeiten	37
Pflegereform 2016/2017 - Neue Begutachtungssystematik	38
Aromapflege bei chronischen Schmerzen	39
Diabetes - Grundsätzliches zum Thema	40
Erste Hilfe - Grundkurs (Ersthelfer- Ausbildung)	41
Erste Hilfe - Grundkurs (Ersthelfer- Ausbildung)	42
Erste Hilfe - Grundkurs (Ersthelfer- Ausbildung)	43
Erste Hilfe - Auffrischkurs (Training)	44
Erste Hilfe - Auffrischkurs (Training)	45
Erste Hilfe - Auffrischkurs (Training)	46
Epilepsie und geistige Behinderung	47

Februar

- 09.02.2017 Selbstbestimmte Sexualität f. Menschen m. B. (Seite 30)
 14.02.2017 Aromapflege bei chronischen Schmerzen (Seite 39)
 23.02.2017 Erste Hilfe - Auffrischkurs (Training) (Seite 44)

März

- 02.03.2017 Atempause in der Fastenzeit (Seite 12)
 09.03.2017 Atempause in der Fastenzeit (Seite 12)
 16.03.2017 Atempause in der Fastenzeit (Seite 12)
 16.03.2017 Erste Hilfe - Grundkurs, Ersthelfer- Ausbildung (Seite 41)
 23.03.2017 Atempause in der Fastenzeit (Seite 12)
 27.03.2017 Kinästhetik in der Pflege- Auffrischungstag (Seite 35)
 28.03. bis
 29.03.2017 Kinästhetik in der Pflege - Grundkurs F, Teil 1 (Seite 34)
 30.03.2017 Atempause in der Fastenzeit (Seite 12)

April

- 19.04.2017 Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen (Seite 28)
 25.04. bis
 26.04.2017 Kinästhetik in der Pflege - Grundkurs F, Teil 2 (Seite 34)
 27.04.2017 „Franziskusweg in Hainsacker“ (Exerzitien) (Seite 13)

Mai

- 03.05.2017 „Rücken Fit“ f. Mitarbeiter/innen Hauswirtschaft (Seite 10)
 04.05.2017 Erste Hilfe - Auffrischkurs (Training) (Seite 45)
 09.05.2017 „Franziskusweg in Hainsacker“ (Exerzitien) (Seite 13)
 09.05.2017 Präsentation Inkontinenzartikel (Seite 22)
 09.05.2017 Händehygiene in der Pflege (Seite 23)
 11.05.2017 „Rücken Fit“ f. Mitarbeiter/innen Hauswirtschaft (Seite 10)
 17.05.2017 „Rücken Fit“ f. Mitarbeiter/innen Hauswirtschaft (Seite 10)
 18.05.2017 Das HMB-W - Verfahren (Metzler) (Seite 20)
 24.05.2017 Bibelwanderung - Exerzitien (Seite 14)
 31.05.2017 „Rücken Fit“ f. Mitarbeiter/innen Hauswirtschaft (Seite 10)

Juni

- 11.06.2017 Assisifahrt - Exerzitien (Seite 15)
 22.06.2017 Erste Hilfe - Grundkurs, Ersthelfer- Ausbildung (Seite 42)

Juli

- 05.07.2017 Epilepsie und geistige Behinderung (Seite 47)
 11.07.2017 Zurechtfinden im QM- Handbuch für SGB XII (Seite 18)

September

- 21.09.2017 „Rücken Fit“ - AOK Neumarkt (Seite 9)
 28.09.2017 „Rücken Fit“ - AOK Neumarkt (Seite 9)

Oktober

- 05.10.2017 „Rücken Fit“ - AOK Neumarkt (Seite 9)
 10.10.2017 Vom Unbekannten zum Bekannten (Seite 16)
 12.10.2017 „Rücken Fit“ - AOK Neumarkt (Seite 9)
 19.10.2017 Erste Hilfe - Auffrischkurs (Training) (Seite 46)

November

- 16.11.2017 Erste Hilfe - Grundkurs, Ersthelfer- Ausbildung (Seite 43)
 22.11.2017 Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen (Seite 29)

Dezember

- 07.12.2017 Atempause im Advent (Seite 17)
 14.12.2017 Atempause im Advent (Seite 17)
 21.12.2017 Atempause im Advent (Seite 17)

Termine, die nach Vereinbarung festgelegt werden:

- Zurechtfinden im QM-Handbuch für Bereich SGB XI (Seite 19)
- Anwendung der Evakuierungsdecken- Verhalten im Notfall (Seite 25)
- Mobilitätsförderung und Transfer (Seite 37)
- Professionelles Deeskalationsmanagement - ProDeMa® (Seite 31-33)
- Vitalwerte messen - Blutdruck, Puls und Temperatur (Seite 36)
- Pflegereform 2016/2017 - Neue Begutachtungssystematik (Seite 38)
- Diabetes - Grundsätzliches zum Thema (Seite 40)
- Fahrzeugeinweisung - Nutzen von Firmenfahrzeugen (Seite 26)
- Verhalten im Brandfall (Seite 24)
- Assistenz- und Förderplanung (Seite 21)

Gesundheitsoffensive 2017

 Körper und Geist im Einklang

1

Angaben zu Inhalten und alle weiteren Angaben werden noch mitgeteilt



„Rücken Fit“

 AOK Neumarkt

2

21.09.2017 „Der Rücken lebt von Bewegung“:
28.09.2017 Aktuelle Studien belegen den positiven
05.10.2017 Zusammenhang zwischen Bewegung und
12.10.2017 der Vermeidung von Rückenschmerzen.
 Die AOK Rückenschule unterstützt den
 Erhalt und die Wiederherstellung Ihrer
 Rückengesundheit.
 Außerdem werden Sie motiviert, selbstständig
 ein regelmäßiges aktives
 Bewegungsprogramm durchzuführen.

die Termine gehören
zusammen

jeweils
8.30 – 10.00 Uhr



Zielgruppe **Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen, ausgenommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Hauswirtschaft**

Referent/in **Kursleiter/in der AOK Bayern**

Ort **Tagesraum oder Gymnastikraum
(wird rechtzeitig bekannt gegeben)**

Kosten **Der Kurs ist für Versicherte
aller Krankenkassen frei**

Anmeldeschluss **13.09.2017**

Anrechenb. Arbeitszeit **1,5 Stunden je Kurseinheit**

„Rücken Fit“ für Mitarbeiter/innen im Bereich Hauswirtschaft

 AOK Neumarkt

3

03.05.2017 „Der Rücken lebt von Bewegung“:
11.05.2017 Aktuelle Studien belegen den positiven
17.05.2017 Zusammenhang zwischen Bewegung und
31.05.2017 der Vermeidung von Rückenschmerzen.
Die AOK Rückenschule unterstützt den
die Termine gehören Erhalt und die Wiederherstellung Ihrer
zusammen Rückengesundheit.
Außerdem werden Sie motiviert, selbstständig
jeweils ein regelmäßiges aktives
12.30 – 14.00 Uhr Bewegungsprogramm durchzuführen.
In diesem Kurs wird auf die speziellen Belange
der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im
Bereich Hauswirtschaft eingegangen.

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
im Bereich Hauswirtschaft

Referent/in Kursleiter/in der AOK Bayern

Ort Tagesraum oder Gymnastikraum
(wird rechtzeitig bekannt gegeben)

Kosten Der Kurs ist für Versicherte
aller Krankenkassen frei

Anmeldeschluss 25.04.2017

Anrechenb. Arbeitszeit 1,5 Stunden je Kurseinheit, maximal DTA

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus
dem Bereich Hauswirtschaft können
sich nur für diesen Kurs anmelden.



Atempause in der Fastenzeit

—  Innehalten im Alltag

4

02.03.2017 Jahr der Barmherzigkeit
 09.03.2017
 16.03.2017
 23.03.2017
 30.03.2017

jeweils

9.45 – 10.00 Uhr
 13:00 – 13.15 Uhr



Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
 Referentin Sr. M. Bernadette Gevich, Lauterhofen
 Ort Meditationsraum
 Kosten Keine
 Anmeldeschluss Anmeldung nicht erforderlich
 Anrechenb. Arbeitszeit Das Angebot kann während der Arbeitszeit in Anspruch genommen werden

„Franziskusweg in Hainsacker“

—  Eintägige Fahrt für Mitarbeiter (Exerzitien)

5

27.04.2017 „Gott mit allen Sinnen loben“
 und
 09.05.2017 Weiteres entnehmen Sie bitte der eigenen Ausschreibung

Treffpunkt jeweils
 um 8:00 Uhr
 an der Pforte

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
 Reiseleitungen Sr. M. Bernadette Gevich, Lauterhofen Herr Alois Geitner, Lauterhofen
 Kosten Eigene Ausschreibung beachten
 Anmeldeschluss 21.04.2017 (für den Termin am 27.04.2017)
 27.04.2017 (für den Termin am 09.05.2017)
 Anrechenb. Arbeitszeit Siehe Regelung Exerzitien

Bibelwanderung

 Exerzitien

6

24.05.2017 „Gott mit allen Sinnen loben“

9:30 – ca. 15:30 Uhr Weiteres entnehmen Sie bitte der eigenen Ausschreibung

Treffpunkt an der Pforte



Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Reiseleitungen Sr. M. Bernadette Gevich, Lauterhofen
Herr Alois Geitner, Lauterhofen

Kosten Keine

Anmeldeschluss 17.05.2017

Anrechenb. Arbeitszeit Siehe Regelung Exerzitien

Assisifahrt

 Exerzitien

7

11.06.2017 bis 18.06.2017 „Herr, sei gelobt!“

Weiteres entnehmen Sie bitte der eigenen Ausschreibung

Mehr Informationen bei Sr. M. Bernadette Gevich



Zielgruppe Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Bereichen

Reiseleitungen Sr. M. Bernadette Gevich, Lauterhofen
Herr Alois Geitner, Lauterhofen

Kosten Eigene Ausschreibung beachten

Anmeldeschluss Eigene Ausschreibung beachten

Anrechenb. Arbeitszeit Siehe Regelung Exerzitien

Vom Unbekannten zum Bekannten Vom Fremden zum Vertrauten

 Hospiz und Palliativ Care

8

10.10.2017 Hospiz und Palliativ Care für Menschen
mit einer intellektuellen oder
psychischen Beeinträchtigung
9.00 – 16.00 Uhr

Die Begleitung der letzten Lebensphase der Bewohnerinnen und Bewohner ist eine besondere Herausforderung. In der Fortbildung geht es um konkrete Fragen zum Sterbeprozess wie: Was ist bei der Begleitung zu berücksichtigen? Wie kann ich erfassen was Sterbende brauchen – usw? Wie gehe ich mit der Wahrheit um? Wie ist es mit ethischen Fragestellungen?



Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
im Betreuungsdienst SGB XI und SGB XII
Referentin Frau Barbara Hartmann, Berglern
Ort/ Raum Tagesraum
Kosten Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von
Regens Wagner Lauterhofen keine Kosten
Anmeldeschluss 01.09.2017
Anrechenb. Arbeitszeit 6 Stunden, maximal DTA

16

Seelsorge

Atempause im Advent

 Innehalten im Alltag

9

07.12.2017 Advent ist ein Weg.
14.12.2017 Ein Weg der Wahrheit und der Liebe.
21.12.2017 Wer nicht nur mit äußerer Betriebsamkeit,
sondern mit innerer Bereitschaft
und Bewusstheit dem Weihnachtsfest
entgegen gehen will,
wird sich immer wieder
die Frage nach der eigenen Veränderungs-
bereitschaft stellen.
Advent ist der Mut zu einem Auszug aus den
Verhärtungen und Verkrustungen des Lebens.

jeweils

9.45 – 10.00 Uhr
13:00 – 13.15 Uhr

- welche Verkrustungen gibt es in meinem Leben?
- zu wem sollte ich mich auf den Weg der Versöhnung machen?
- „bei mir zuhause sein“ – nehme ich mir die Zeit dafür, dass der Herr bei mir ankommen kann?

(Sr. M. Bernadette Gevich)

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus allen Bereichen
Referentin Sr. M. Bernadette Gevich, Lauterhofen
Ort Meditationsraum
Kosten Keine
Anmeldeschluss Anmeldung nicht erforderlich
Anrechenb. Arbeitszeit Das Angebot kann während der Arbeitszeit
in Anspruch genommen werden

17

Seelsorge

Zurechtfinden im QM – Handbuch

Qualitätsmanagement bei RW Lauterhofen

10

11.07.2017
9:30 – 11:00 Uhr

Das QM-Handbuch ist die Dokumentation eines Qualitätsmanagement-Systems und gibt unter anderem Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität im Unternehmen wieder. Ebenso beinhaltet es Regelungen über Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten, sowie Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Festlegung organisatorischer Abläufe bis hin zur Umsetzung einzelner Maßnahmen. Das QM-Handbuch muss ständig aktualisiert werden und steht dem Mitarbeiter immer zur Verfügung. Der Zugriff (PC-Version), der Aufbau und die für den eigenen Arbeitsbereich relevanten Inhalte sollten jedem Mitarbeiter geläufig sein, um die Verfügbarkeit jederzeit sicher zu stellen.

Zielgruppe Für jeweils eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter aus dem Wohnbereich und aus der Tagesstruktur SGB XII verpflichtend

(Sollte eine Gruppenleitung noch nicht an der Veranstaltung teilgenommen haben, ist die Teilnahme nur für die Gruppenleitung verpflichtend)

Referent Herr Richard Veit, Lauterhofen

Ort Tagesraum
Kosten Keine
Anmeldeschluss 03.07.2017
Anrechenb. Arbeitszeit 1,5 Stunden

Zurechtfinden im QM – Handbuch

Qualitätsmanagement bei RW Lauterhofen

11

Nach Vereinbarung

Das QM-Handbuch ist die Dokumentation eines Qualitätsmanagement-Systems und gibt unter anderem Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität im Unternehmen wieder. Ebenso beinhaltet es Regelungen über Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten, sowie Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Festlegung organisatorischer Abläufe bis hin zur Umsetzung einzelner Maßnahmen. Das QM-Handbuch muss ständig aktualisiert werden und steht dem Mitarbeiter immer zur Verfügung. Der Zugriff (PC-Version), der Aufbau und die für den eigenen Arbeitsbereich relevanten Inhalte sollten jedem Mitarbeiter geläufig sein, um die Verfügbarkeit jederzeit sicher zu stellen.

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich SGB XI

Referent Herr Richard Veit, Lauterhofen

Ort Gruppe Anna, SGB XI
Kosten Keine
Anmeldeschluss Keiner
Anrechenb. Arbeitszeit 1,5 Stunden

Das HMB-W – Verfahren (Metzler)

Hilfebedarf erheben, Ziele u. Maßnahmen planen **12**

Assistenz- und Förderplanung

Ziele und Maßnahmen im AM planen **13**

18.05.2017
9:00 – 16:00 Uhr

Zur Erhebung des Hilfebedarfs und für die Planung von Zielen und Maßnahmen wird bei Regens Wagner das HMB-W-Verfahren (Metzler) verwendet. Einer korrekten Erhebung und Planung kommt entscheidende Bedeutung zu, da sich aus der Erhebung Konsequenzen für die Arbeitsbedingungen vor Ort ergeben. Die Fortbildung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der Erhebung des Hilfebedarfs und der Planung von Zielen und Maßnahmen befasst sind.

Zielgruppe Fachkräfte aus dem Wohnbereich SGB XII
Die Schulung ist für eine Fachkraft aus jeder Gruppe verpflichtend

Referenten Herr Bertram Scharfenberg, Lauterhofen
 Herr Richard Renner, Lauterhofen

Ort/ Raum Besprechungsraum in Kreszentia
 Kosten Keine
 Anmeldeschluss 09.05.2017
 Anrechenb. Arbeitszeit 6 Stunden

Termin in Absprache mit den Bereichen
9:00–16:00 Uhr

Zur Erhebung des Hilfebedarfs und für die Planung von Zielen und Maßnahmen wird bei Regens Wagner das HMB-W-Verfahren (Metzler) verwendet. Einer korrekten Erhebung und Planung kommt entscheidende Bedeutung zu, da sich aus der Erhebung Konsequenzen für die Arbeitsbedingungen vor Ort ergeben. Die Fortbildung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der Erhebung des Hilfebedarfs und der Planung von Zielen und Maßnahmen befasst sind.

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Förderstätte und TENE

Referent Herr Bertram Scharfenberg, Lauterhofen

Ort/ Raum Wird noch bekannt gegeben
 Kosten Keine
 Anmeldeschluss Keiner
 Anrechenb. Arbeitszeit 6 Stunden

Präsentation Inkontinenzartikel

14
 Arten und Anwendung

09.05.2017 Zur Versorgung von Menschen mit Inkontinenz gibt es unterschiedliche Hilfsmittel.
9:30 – 11:00 Uhr Welche Arten von Hilfsmittel gibt es und wie werden sie angewendet?



Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsdienst SGB XI und SGB XII, verpflichtend für mindestens einen Mitarbeiter jeder Gruppe

Referentin Frau Manuela Müller, Firma Hartmann

Ort Tagesraum

Kosten Keine

Anmeldeschluss 02.05.2017

Anrechenb. Arbeitszeit 1,5 Stunden pro Schulung

Händehygiene in der Pflege

15
 Schutz durch richtige Technik

09.05.2017 Die Händehygiene nimmt eine wichtige Rolle im Pflegealltag ein.
13:00 – 14:30 Uhr Sie dient nicht nur zum Schutz der Bewohner, sondern auch zum Schutz des Pflegepersonals.



Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsdienst SGB XI und SGB XII, verpflichtend für mindestens einen Mitarbeiter jeder Gruppe

Referentin Frau Manuela Müller, Firma Hartmann

Ort Tagesraum

Kosten Keine

Anmeldeschluss 02.05.2017

Anrechenb. Arbeitszeit 1,5 Stunden pro Schulung

Verhalten im Brandfall

 Anwendung eines Feuerlöschers

16

Termin und Uhrzeit/ Dauer werden noch bekannt gegeben

Die Schulung zum Verhalten im Brandfall und die Feuerlöcher-Schulung ist ein notwendiges Instrument zur Betriebssicherheit und zum Schutz von Personen und Sachwerten. Auch wenn die Feuerwehr schnell da ist, kann sich bereits ein kleiner Entstehungsbrand zu einem großen Feuer ausgebreitet haben. Geschult wird beispielsweise die Bedeutung des Brandschutzes, Verhalten im Brandfall, die Besonderheiten beim Löschen eines Fettbrandes und die richtige Verwendung eines Feuerlöschers.



Zielgruppe

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Referent

Wird noch bekannt gegeben

Ort

Parkplatz auf dem Gelände der alten Landwirtschaft, Regens Wagner Lauterhofen

Kosten

Keine

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben

Anrechenb. Arbeitszeit

Dauer der Veranstaltung, maximal DTA

Anwendung der Evakuierungsdecken

 Verhalten im Notfall

17

Die Gruppenleitungen vereinbaren den Termin mit dem Referenten

Die Evakuierungsdecken dienen der Rettung und Evakuierung, beispielsweise bettlägeriger oder sehr stark in der Mobilität eingeschränkter Bewohner, im Brandfall. Die Evakuierungsdecke liegt dauerhaft unter der Bettmatratze und ist z.B. mit Eckspanngummis an der Matratze befestigt. Im Notfall wird der Bewohner mit den Gurten der Evakuierungsdecke auf der Matratze fixiert und kann so gesichert und geschützt aus dem Bett gezogen werden. Die Rettung kann somit sicher und schonend über einen Flur und ein Treppenhaus erfolgen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsdienst SGB XI und SGB XII

Die Termine sollen, wenn möglich, in Verbindung mit einem Teamgespräch der jeweiligen Gruppe stattfinden, damit möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Schulung teilnehmen können.

Referent

Wird noch bekannt gegeben

Ort

In den Räumen der jeweiligen Gruppe

Kosten

Keine

Anmeldeschluss

Keiner

Anrechenb. Arbeitszeit

Die Veranstaltung findet im Rahmen eines Teamgespräches statt

Fahrzeugeinweisung

Nutzen von Firmenfahrzeugen

18

Termin Gemäß den Unfallverhütungs-Vorschriften (UwV) der Berufsgenossenschaften muss der Fuhrparkleiter für die Sicherheit der Firmenfahrzeuge sorgen (z.B. Warnwesten, Verbandkasten, Ladungssicherung usw.).
vierteljährlich/ die Weiterhin verlangt die Berufsgenossenschaft eine umfangreiche Unterweisung der Fahrer von Dienstwagen.
Terminvereinbarung erfolgt durch die jeweilige Bereichsleitung Fahrereinweisung muss also sein!

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen, die Firmenfahrzeuge (Caddy, Bus) benutzen und noch keine Fahrereinweisung haben

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die noch keine Fahrereinweisung haben, verpflichtend!!!

Referent Wird noch bekannt gegeben
Ort Treffpunkt im Besprechungsraum in Kreszentia
Kosten Keine
Anmeldeschluss Keiner
Anrechenb. Arbeitszeit Dauer der Veranstaltung



Einführungstag

für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

19

19.04.2017
8.30 – 13:00 Uhr

An diesem Tag werden verschiedene Bereiche von Regens Wagner Lauterhofen vorgestellt, z.B. Seelsorge, Verwaltung, Hauswirtschaft, Mitarbeitervertretung (MAV), Psychologischer Dienst, Deeskalationstrainerin Frau Wippich, Förderstätte, Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfBM) und die Offenen Hilfen (OH).
 Sie erhalten eine Übersicht über die Organisationsstruktur, Finanzierung, Stellenbeschreibungen sowie Informationen zum Dienst allgemein, Dienstplan, Dienstzeiten, Teamarbeit, Wirtschaftlichkeit, Dienstweg, Beschwerden, Notfälle, Einarbeitungsplan, Führen der Stundenblätter, Hygienevorschriften...
 Abgerundet wird der Einführungstag mit einer Hausführung.

Zielgruppe Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit 10.11.2016 beschäftigt sind, verpflichtend

Referent/innen Mitarbeiter aus den oben genannten Bereichen
 Moderation durch den Tag:
 Frau Judith Blank, Lauterhofen

Ort Tagesraum

Kosten Keine

Anmeldeschluss 10.04.2017

Anrechenb. Arbeitszeit 4,5 Stunden

Einführungstag

für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

20

22.11.2017
8.30 – 13:00 Uhr

An diesem Tag werden verschiedene Bereiche von Regens Wagner Lauterhofen vorgestellt, z.B. Seelsorge, Verwaltung, Hauswirtschaft, Mitarbeitervertretung (MAV), Psychologischer Dienst, Deeskalationstrainerin Frau Wippich, Förderstätte, Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfBM) und die Offenen Hilfen (OH).
 Sie erhalten eine Übersicht über die Organisationsstruktur, Finanzierung, Stellenbeschreibungen sowie Informationen zum Dienst allgemein, Dienstplan, Dienstzeiten, Teamarbeit, Wirtschaftlichkeit, Dienstweg, Beschwerden, Notfälle, Einarbeitungsplan, Führen der Stundenblätter, Hygienevorschriften...
 Abgerundet wird der Einführungstag mit einer Hausführung.

Zielgruppe Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit 20.04.2017 beschäftigt sind, verpflichtend

Referent/innen Mitarbeiter aus den oben genannten Bereichen
 Moderation durch den Tag:
 Frau Judith Blank, Lauterhofen

Ort Tagesraum

Kosten Keine

Anmeldeschluss 13.11.2017

Anrechenb. Arbeitszeit 4,5 Stunden

Selbstbestimmte Sexualität bei Menschen mit Behinderung

21

Pro Familia

09.02.2017 Die Sexualität von Frauen und Männern mit Behinderungen, die Wünsche, Bedürfnisse sowie die Möglichkeiten und Begrenzungen sind für die Betroffenen wichtige Themen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Behindertenhilfe begegnen ihnen im Arbeitsalltag immer wieder. In dieser Veranstaltung wird das Thema Sexualität und Behinderung aus unterschiedlichen Blickwinkeln diskutiert.

9:00 – 16:30 Uhr

Hier einige Aspekte:
Sprache im Zusammenhang mit Sexualität, eigene Normen und Werte sowie die der Einrichtung, rechtliche Grundlagen und evtl. Einblick in Methoden der sexuellen Bildung.



Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsdienst SGB XI und SGB XII

Referentin Frau Simone Hartmann, Pro Familia Nürnberg

Ort Tagesraum

Kosten Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Regens Wagner keine Kosten

Anmeldeschluss 02.02.2017

Anrechenb. Arbeitszeit 6,5 Stunden, maximal DTA

30

Professionelles Deeskalationsmanagement

22

ProDeMa®

Termine werden noch bekannt gegeben, ab Frühjahr 2017

In allen Sozial- und Gesundheitsinstitutionen ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten aggressiver Verhaltensweisen und angespannter Situationen deutlich erhöht. Es besteht daher eine besondere Notwendigkeit, sich mit der Entstehung von Gewalt und Aggression auseinander zu setzen und alle Möglichkeiten der Deeskalation zu nutzen, um psychische oder physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen von begleiteten Menschen und Mitarbeitern zu verhindern.

jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Professionelles Deeskalationsmanagement ist ein patentiertes, umfassendes und praxisorientiertes Präventions- und Handlungskonzept. Die Sicherheit der Mitarbeiter vor psychischen oder physischen Verletzungen durch An- oder Übergriffe von begleiteten Menschen und die Qualität in der Pflege bzw. Betreuung von Menschen mit Behinderung mit aggressiven oder herausfordernden Verhaltensweisen sind die beiden zentralen Ziele des Konzepts. Im **dreitägigen** Seminar lernen Sie die Deeskalationsstufen 1 bis 5 sowie die Deeskalationsstufe 7 kennen und haben die Möglichkeit, die Methoden der verbalen Deeskalation zu trainieren.

Zielgruppe Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsdienst SGB XI und SGB XII verpflichtend

Referent/innen Frau Doris Wippich, Lauterhofen und weitere/r Trainer/in

Ort Tagesraum

Kosten Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Regens Wagner keine Kosten

Anmeldeschluss Wird noch bekannt gegeben

Anrechenb. Arbeitszeit jeweils 7 Stunden

Maximale Teilnehmerzahl: 18
31

Professionelles Deeskalationsmanagement

23

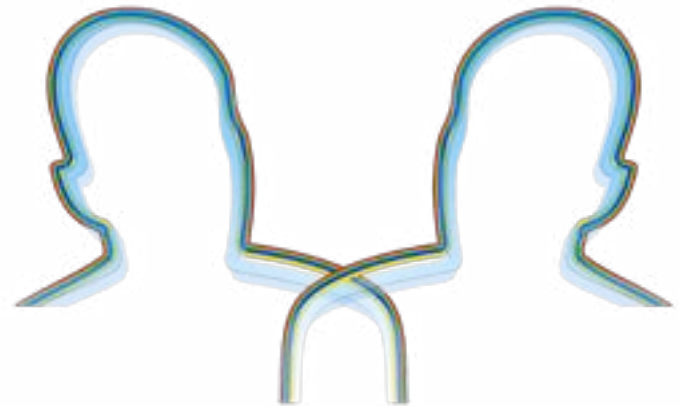
ProDeMa®

Termine werden noch bekannt gegeben, ab Frühjahr 2017

jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

In allen Sozial- und Gesundheitsinstitutionen ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten aggressiver Verhaltensweisen und angespannter Situationen deutlich erhöht. Es besteht daher eine besondere Notwendigkeit, sich mit der Entstehung von Gewalt und Aggression auseinander zu setzen und alle Möglichkeiten der Deeskalation zu nutzen, um psychische oder physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen von begleiteten Menschen und Mitarbeitern zu verhindern. Die Sicherheit der Mitarbeiter und die Qualität in der Pflege bzw. Betreuung von Menschen mit Behinderung mit aggressiven oder herausfordernden Verhaltensweisen sind die beiden zentralen Ziele des Konzepts.

Im **eintägigen** Seminar soll ausgehend von der Selbstreflexion ein Verständnis für die Ursachen herausfordernder Verhaltensweisen sowie für aggressionsauslösende Reize geschaffen werden. Zugleich soll ein Perspektivenwechsel angeregt werden, dass herausforderndes Verhalten ein Zeichen innerer Not ist. Anhand konkreter Fallbeispiele werden Handlungsmöglichkeiten für die Praxis erarbeitet.



Zielgruppe Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die **nicht** im Betreuungsdienst SGB XI und SGB XII beschäftigt sind, (z.B. Bereich Hauswirtschaft, Technischer Dienst, Verwaltung, Transportkräfte, usw.) verpflichtend

Referent/innen Frau Doris Wippich, Lauterhofen und weiterer Trainer/in

Ort Tagesraum

Kosten Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Regens Wagner keine Kosten

Anmeldeschluss Wird noch bekannt gegeben
Anrechenb. Arbeitszeit 6 Stunden

Maximale Teilnehmerzahl: 18

Kinästhetik in der Pflege

Grundkurs F, Teil 1 und Teil 2

24

Teil 1 Kinästhetik kommt überall da zur Anwendung, wo Menschen von Fachkräften betreut und gepflegt werden. Kinästhetik in der Pflege

28.03.2017
bis 29.03.2017

Teil 2 ermöglicht eine gezielte und systematische Hilfe zur Selbsthilfe. Durch die Sensibilisierung für die eigene Bewegung und die des Gegenübers

25.04.2017
bis 26.04.2017

Der Kurs besteht aus zwei Teilen und es müssen Teil 1 und Teil 2 besucht werden.

erster Tag, jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr

zweiter Tag, jeweils nach Vereinbarung mit Referentin

an die Situation angepasst und mit der pflegebedürftigen Person gesundheitsfördernd zu gestalten. Dadurch entfalten pflegebedürftige Personen mehr Eigenaktivität und ihre Mobilität wird unterstützt. Für das Personal nehmen die arbeitsbedingten gesundheitlichen Risiken, z.B. Rückenbeschwerden, deutlich ab. Die Anwendung von Kinästhetik leistet einen wertvollen Beitrag zu einem respektvollen Umgang mit pflegebedürftigen Menschen wie auch zur Gesundheitsentwicklung des Personals.

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsdienst SGB XI und SGB XII

Referentin Frau Iris Neumann, Günzburg

Ort Tagesraum

Kosten Für die Kursunterlagen und das Zertifikat muss der Teilnehmer eine Gebühr in Höhe von 25,00 Euro an Kinästhetik Deutschland entrichten. Die Gebühr muss vom Teilnehmer selbst bezahlt werden. Sie können die Gebühr an der Pforte bezahlen.

Anmeldeschluss 16.03.2017

Anrechenb. Arbeitszeit Jeweils 6,5 Stunden, maximal DTA

34

Kinästhetik in der Pflege

Auffrischungstag

25

27.03.2017
9:00–16:30 Uhr

Am Auffrischungstag können die Grundkenntnisse der Kinästhetik vertieft und erlerntes Wissen aufgefrischt werden. Es besteht die Möglichkeit, Lösungen für aktuelle Probleme in der täglichen Arbeit zu erarbeiten. Der Auffrischungstag richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits einen Grund- oder Aufbaukurs besucht haben und ihre Kenntnisse auffrischen bzw. vertiefen möchten. Im Kurs werden in praktischen Übungen Konzeptinhalte wiederholt und auf spezielle alltägliche Pflegeprobleme der Teilnehmer eingegangen.

Ein Besuch in der Wohngruppe oder in der Förderstätte ist in Absprache mit Frau Neumann möglich. Bitte geben Sie bei Frau Skalet rechtzeitig Bescheid, damit dies eingeplant werden kann.

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsdienst SGB XI und SGB XII, die bereits einen Grund- oder Aufbaukurs besucht haben

Referentin Frau Iris Neumann, Günzburg

Ort Tagesraum

Kosten Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Regens Wagner keine Kosten

Anmeldeschluss 16.03.2017
Anrechenb. Arbeitszeit 6,5 Stunden, maximal DTA

35

Vitalwerte messen

 Blutdruck, Puls und Temperatur

26

Nach Vereinbarung Die regelmäßige Kontrolle der Vitalwerte wie Puls, Blutdruck und Temperatur ist eine wichtige Maßnahme im Pflegealltag. Wie werden Vitalwerte richtig gemessen und worauf ist zu achten?

In Verbindung mit einem Teamgespräch



Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsdienst SGB XI

Referentin Herr Frank Langner, Lauterhofen

Ort Gemeinschaftsraum Gruppe Anna, 3. Stock

Kosten Keine

Anmeldeschluss Keiner

Anrechenb. Arbeitszeit Während eines Teamgesprächs

Mobilitätsförderung und Transfer

 unter Einbezug alltagsbezogener Tätigkeiten

27

Termin nach Vereinbarung im März 2017 Fortsetzung der Schulungsreihe: Bewohnergerechte Umsetzung und Anleitung mit dem Bewohner

13:00 – 15:00 Uhr



Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsdienst SGB XI

Referent Herr Rudi Jobst, Neumarkt

Ort Gruppe Anna, individuelle Schulung im Bewohnerzimmer

Kosten Keine

Anmeldeschluss Keiner

Anrechenb. Arbeitszeit 2 Stunden

Pflegereform 2016/2017

Neue Begutachtungssystematik

28

- Nach Vereinbarung**
- Mobilität
- In Verbindung mit einem Teamgespräch**
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
 - Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
 - Selbstversorgung
 - Umgang mit Krankheiten
 - Gestaltung des Alltagslebens und 5 Pflegegrade



- Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsdienst SGB XI
- Referent** Herr Frank Langner, Lauterhofen
- Ort** Gemeinschaftsraum Gruppe Anna, 3. Stock
- Kosten** Keine
- Anmeldeschluss** Keiner
- Anrechenb. Arbeitszeit** Während eines Teamgespräches

38

Aromapflege

bei chronischen Schmerzen

29

- 14.02.2017**
- 9:00 – 11:00 Uhr**
- In der modernen Aromatherapie unterscheidet man zwei Gebiete: die Psycho- Aromatherapie über Riechrezeptoren und die Organ-Aromatherapie mit Aufnahme der Öle in den Körper und echten, fassbaren pharmakologischen Wirkungen. Wie man sich beide Wirkungen auf die Gesundheit, vor allem aber unter dem Aspekt der Beeinflussung der Schmerz Wahrnehmung, der Entzündungshemmung und der Verbesserung der Lebensqualität chronischer und akuter Schmerzpatienten zu Nutzen machen kann, darüber wird in dieser Schulung von einer Fachapothekerin, spezialisiert auf Naturheilverfahren, referiert.



- Zielgruppe** Pflegefachkräfte und Pflegekräfte SGB XI, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gruppendienst SGB XII
- Referentin** Frau Margit Schlenk, Neumarkt
- Ort** Tagesraum
- Kosten** Keine
- Anmeldeschluss** 02.02.2017
- Anrechenb. Arbeitszeit** 2 Stunden

39

Diabetes

Grundsätzliches zum Thema

30

Termin folgt Umgang mit Medizinprodukten
bis hin
13:00–15:00 Uhr zur Ernährung bei Diabetes



Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
im Betreuungsdienst SGB XI und SGB XII

Referentin Frau Elvira Boenhardt-Brening, Fa. Assistentin

Ort Tagesraum

Kosten Keine

Anmeldeschluss Wird noch bekannt gegeben

Anrechenb. Arbeitszeit 2 Stunden

Erste Hilfe – Grundkurs

Ersthelfer – Ausbildung

31

16.03.2017 Bei Erster Hilfe handelt es sich um die Durchführung lebensrettender Maßnahmen. Damit kann Leben gerettet werden, Gefahren oder Gesundheitsstörungen bis zum Eintreffen professioneller Hilfe (z.B. Arzt, Rettungsdienst) abgewendet oder gemildert werden. In diesem Lehrgang können Sie die Maßnahmen zur Erstversorgung von vital bedrohten Personen erlernen. Mit diesem Wissen ist man für nahezu alle Notfälle, die sich jederzeit im privaten und beruflichen Umfeld ereignen können, gut gerüstet. Hierbei geht es zu einem großen Teil um Notfälle bezüglich Atmung und Kreislauf. Auch die Versorgung von Verletzungen, Verbrennungen, Schockzuständen sowie Vergiftungen wird geschult.

8:00–16:30 Uhr

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen SGB XI und SGB XII

Referent/in Ausbilder/in Erste Hilfe, BRK Neumarkt

Ort Tagesraum

Kosten Keine

Anmeldeschluss 07.03.2017

Anrechenb. Arbeitszeit 7,5 Stunden, maximal DTA

Erste Hilfe – Grundkurs

 Ersthelfer – Ausbildung

32

22.06.2017
8:00–16:30 Uhr

Bei Erster Hilfe handelt es sich um die Durchführung lebensrettender Maßnahmen. Damit kann Leben gerettet werden, Gefahren oder Gesundheitsstörungen bis zum Eintreffen professioneller Hilfe (z.B. Arzt, Rettungsdienst) abgewendet oder gemildert werden. In diesem Lehrgang können Sie die Maßnahmen zur Erstversorgung von vital bedrohten Personen erlernen. Mit diesem Wissen ist man für nahezu alle Notfälle, die sich jederzeit im privaten und beruflichen Umfeld ereignen können, gut gerüstet. Hierbei geht es zu einem großen Teil um Notfälle bezüglich Atmung und Kreislauf. Auch die Versorgung von Verletzungen, Verbrennungen, Schockzuständen sowie Vergiftungen wird geschult.




Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen SGB XI und SGB XII

Referent/in Ausbilder/in Erste Hilfe, BRK Neumarkt

Ort Tagesraum

Kosten Keine
Anmeldeschluss 13.06.2017
Anrechenb. Arbeitszeit 7,5 Stunden, maximal DTA

Erste Hilfe – Grundkurs

 Ersthelfer – Ausbildung

33

16.11.2017
8:00–16:30 Uhr

Bei Erster Hilfe handelt es sich um die Durchführung lebensrettender Maßnahmen. Damit kann Leben gerettet werden, Gefahren oder Gesundheitsstörungen bis zum Eintreffen professioneller Hilfe (z.B. Arzt, Rettungsdienst) abgewendet oder gemildert werden. In diesem Lehrgang können Sie die Maßnahmen zur Erstversorgung von vital bedrohten Personen erlernen. Mit diesem Wissen ist man für nahezu alle Notfälle, die sich jederzeit im privaten und beruflichen Umfeld ereignen können, gut gerüstet. Hierbei geht es zu einem großen Teil um Notfälle bezüglich Atmung und Kreislauf. Auch die Versorgung von Verletzungen, Verbrennungen, Schockzuständen sowie Vergiftungen wird geschult.



Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen SGB XI und SGB XII

Referent/in Ausbilder/in Erste Hilfe, BRK Neumarkt

Ort Tagesraum

Kosten Keine
Anmeldeschluss 07.11.2017
Anrechenb. Arbeitszeit 7,5 Stunden, maximal DTA

Erste Hilfe – Auffrischkurs

 Training

34

23.02.2017 Ausgebildete ErsthelferInnen,
deren Ersthelfer- bzw.
8:00–16:30 Uhr Auffrischungsbescheinigung
nicht älter als zwei Jahre ist.



Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus den Bereichen SGB XI und SGB XII

Referent/in Ausbilder/in Erste Hilfe, BRK Neumarkt

Ort Tagesraum

Kosten Keine

Anmeldeschluss 14.02.2017

Anrechenb. Arbeitszeit 7,5 Stunden, maximal DTA

Erste Hilfe – Auffrischkurs

 Training

35

04.05.2017 Ausgebildete ErsthelferInnen,
deren Ersthelfer- bzw.
8:00–16:30 Uhr Auffrischungsbescheinigung
nicht älter als zwei Jahre ist.



Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus den Bereichen SGB XI und SGB XII

Referent/in Ausbilder/in Erste Hilfe, BRK Neumarkt

Ort Tagesraum

Kosten Keine

Anmeldeschluss 25.04.2017

Anrechenb. Arbeitszeit 7,5 Stunden, maximal DTA

Erste Hilfe – Auffrischkurs

36

Training

19.10.2017 Ausgebildete ErsthelferInnen,
deren Ersthelfer- bzw.
8:00–16:30 Uhr Auffrischungsbescheinigung
nicht älter als zwei Jahre ist.



Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus den Bereichen SGB XI und SGB XII

Referent/in Ausbilder/in Erste Hilfe, BRK Neumarkt

Ort Tagesraum
Kosten Keine
Anmeldeschluss 10.10.2017
Anrechenb. Arbeitszeit 7,5 Stunden, maximal DTA

Epilepsie

37

und geistige Behinderung

05.07.2017 Geistige Behinderung ist sehr oft mit
neurologischen und psychischen Störungen
13:00–16:00 Uhr verbunden. Die Häufigkeit, mit der Epilepsien bei
geistiger Behinderung auftreten, ist abhängig
von der Schwere der Intelligenzminderung.
Auch die Schwere der Epilepsien scheint mit
der Ausprägung der Intelligenzminderung
im Zusammenhang zu stehen. Es bestehen
Schwierigkeiten, epileptische Anfälle
bei Menschen mit Intelligenzminderung
umfassend zu diagnostizieren und zum
Beispiel von nichtepileptischen anfallsartigen
Störungen zu differenzieren. In sehr vielen
Fällen zeigen die Epilepsien bei Menschen
mit zusätzlicher geistiger Behinderung
auch einen schwereren Verlauf und sind
entsprechend schwerer zu behandeln.

NEU!

In diesem Zusammenhang wird auf die
medikamentöse Behandlung sowie auf
die Wirkungen und Nebenwirkungen
von Medikamenten zur Behandlung der
genannten Störungen eingegangen.

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im
Betreuungsdienst SGB XI und SGB XII

Referent Herr Dr. med. Frank Kerling, Rummelsberg

Ort Tagesraum
Kosten Keine
Anmeldeschluss 26.06.2017
Anrechenb. Arbeitszeit 3 Stunden, maximal DTA

Anmeldung

wie?

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Ab 01.01.2017 gilt folgendes Anmeldeverfahren für **interne** Fortbildungen/ Veranstaltungen und **Exerzitien**:

Bei Genehmigung Ihres Fortbildungsantrages für interne Fortbildungen/ Veranstaltungen in Ihrem Fortbildungsheft oder des weißen Fortbildungsantrages für Exerzitien wird Sie Ihre **Bereichsleitung für die interne Fortbildung/ Veranstaltung oder für die Exerzitien anmelden**.

Sollten Sie an einer Fortbildung/ Veranstaltung nicht teilnehmen können, wird Sie Ihre **Bereichsleitung abmelden**.

Wichtig! Beachten Sie bitte die Dienst- bzw. Urlaubszeiten Ihrer Bereichsleitung sowie die Anmeldefristen.

Wenn Ihre Bereichsleitung nicht erreichbar ist, z.B. Urlaub, und Sie **kurzfristig** eine Entscheidung brauchen, wenden Sie sich bitte an die zuständige **Vertretung**.

Bei Genehmigung Ihres Fortbildungsantrages für **externe Fortbildungen/ Veranstaltungen** müssen Sie sich **wie bisher selbst anmelden**.

Wenn der Termin einer Fortbildung/ Veranstaltung (intern und extern) **verlegt** wird, müssen Sie mit Ihrer Bereichsleitung **Rücksprache** halten, ob sie am **neuen** Termin **teilnehmen** können.

wann?

ab sofort bis zur angegebenen Anmeldefrist

Antrag auf Fort- und Weiterbildung?

Wie gewohnt müssen Sie vor Ihrer Anmeldung einen Antrag auf Fort- und Weiterbildung mit Ihrem Fortbildungsheft bei Ihrer Bereichsleitung stellen.

Den Antrag für Exerzitien und externe Fortbildungen/ Veranstaltungen finden Sie im QM-Handbuch oder an der Pforte.

Ist eine Mitarbeiterin/ ein Mitarbeiter zu einer Fortbildung angemeldet, so ist ihre/ seine Teilnahme daran verpflichtend, außer, es wird explizit auf Unverbindlichkeit hingewiesen. Mitarbeiter sind verpflichtet, das Versäumen einer Fortbildung durch Angabe von **schwerwiegenden** Hinderungsgründen (z.B. Erkrankung) zu belegen (z.B. mit einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung).

Die zuständige Bereichsleitung ist bereits vor Beginn der Fortbildung über den Sachverhalt des Nichtteilnehmes von der Mitarbeiterin/ dem Mitarbeiter zu informieren.

NEU: Sachbezugswert/ Rechnung: Am Jahresende erhalten Sie eine Rechnung über den Gesamtbetrag des Sachbezugswertes, den Sie an der Pforte bar bezahlen müssen. Den Sachbezugswert für die Verpflegung in Höhe von 3,10 Euro (ab 01.01.2016) müssen Sie nicht mehr direkt nach jeder Veranstaltung bezahlen. Der Sachbezugswert wird von der Bundesregierung jährlich neu festgesetzt. Der Sachbezugswert für das Jahr 2017 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Aus diesem Grund ist der SBW 2016 für ein Mittagessen angegeben. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich der Betrag 2017 etwas erhöhen wird. In ihrer Rechnung am Jahresende wird der SBW aus internen Fortbildungen für 2017 berücksichtigt werden.

Weiterer Ablauf?

Sie bekommen nach Ablauf der Anmeldefrist von Heidi Strobl eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung. Sollte eine Veranstaltung nicht stattfinden, werden Sie rechtzeitig informiert.

Fragen?

Bei Fragen zu den einzelnen Fortbildungen steht Ihnen Frau Skalet gern zur Verfügung.

Telefon: 09186 179-306

E-Mail: gabriele.skalet@regens-wagner.de

Referentenverzeichnis 2017

Judith Blank	Diplom-Sozialpädagogin, Wohnbereichsleitung, Regens Wagner Lauterhofen	Frank Langner	Krankenpfleger, Pflegedienstleitung, Regens Wagner Lauterhofen
Elvira Boenhardt-Brening	Fa. Assist GmbH	Manuela Müller	Fa. Hartmann Fachberaterin Pflege und Hygiene, Medizinprodukteberaterin, Fa. Hartmann
Alois Geitner	Leiter Verwaltung, Regens Wagner Lauterhofen	Iris Neumann	Krankenschwester, Kinästhetik-Trainerin, Günzburg
Sr. M. Bernadette Gevich	OSF, Dillinger Franziskanerinnen, Regens Wagner Lauterhofen	Richard Renner	Diplom-Sozialpädagoge, Wohnbereichsleitung, Regens Wagner Lauterhofen
Barbara Hartmann	M.Sc. In Palliativ Care, Institut für Hospizkultur und Palliativ Care, Berglern	Bertram Scharfenberg	Diplom-Pädagoge, stellvertretende Gesamtleitung, Regens Wagner Lauterhofen
Simone Hartmann	Diplom Sozialpädagogin, Pro Familia, Nürnberg	Margit Schlenk	Fachapothekerin, Naturheilverfahren, Vital Apotheke Neumarkt
Sebastian Heßlinger	Leiter Technischer Dienst, Regens Wagner Lauterhofen	Richard Veit	Diplom-Psychologe, Psychologischer Dienst, Regens Wagner Lauterhofen
Rudi Jobst	Ergotherapeut, Neumarkt	Doris Wippich	Heilerziehungspflegerin, Gruppenleitung Haus Simon, Regens Wagner Lauterhofen, Deeskalationstrainerin ProDeMa®
Barbara Jordan	Diplom-Sozialpädagogin, Sozialdienst WfbM, Regens Wagner Lauterhofen, Deeskalationstrainerin ProDeMa® (in Ausbildung)	Wolfgang Wittl	Heilerziehungspfleger, Gruppenleitung Gruppe Lena, Regens Wagner Lauterhofen, Deeskalationstrainer ProDeMa® (in Ausbildung)
Dr. med. Frank Kerling	Facharzt für Neurologie, Leiter Epilepsie-Ambulanz Epilepsiezentrum Krankenhaus Rummelsberg		